

KOMFORTKLASSE

DV-Camcorder

DV-Camcorder mit üppiger Ausstattung müssen nicht mehr als 600 Euro kosten. Digital.World hat drei typische Vertreter getestet und verrät Ihnen, wie sie sich im Testlabor geschlagen haben.

●●● In der Camcorder-Mittelklasse herrscht ein drastischer Preisverfall: Während die Hersteller Verkaufspreise um 800 Euro als unverbindliche Preisempfehlungen angeben, gehen die Geräte für 500 bis 600 Euro über den Ladentisch. Damit ist der Abstand zu den Einsteigermodellen nicht mehr groß, die Ausstattungsliste dafür deutlich länger. Die 16:9-Videoaufnahme unterstützen nun alle Geräte mit erhöhter Auflösung. Bei den Fotos gehört das Megapixelformat dazu – das reicht für den Schnappschuss unterwegs und einen Ausdruck im Format 9 x 13 Zentimeter. Analoge und digitale Video-Ein- und Ausgänge sind bei allen Geräten vorhanden, neuerdings überträgt der USB-Bus volle Videoqualität zum PC. Der Weg zurück – wie bei Firewire üblich – funktioniert hingegen noch nicht. Und: Nur wenige Schnittprogramme unterstützen USB. Darüber hinaus laden alle Modelle den Akku über das Netzteil im Gerät – separate Ladegeräte gibt's nur optional.



SCHALTPULT Das 16:9-Display besitzt Touchscreen-Funktionalität. Praktisch sind auch die vier zusätzlichen Funktionstasten für Aufnahmestart, Zoom und Bildformat

Sony DCR-HC42E

Note 2,3 (gut) **Preis** ca. 550 Euro

Plus Guter Ton, 16:9-Display, Touchscreen

Minus Viele Anschlüsse an der Basisstation, wenige am Gerät

AUSSTATTUNG: Mit seinem 16:9-Display spricht der DCR-HC42E Filmer an, die gerne im breiten Format drehen. Mit einer separaten Taste können Sie jedoch schnell zurück in den 4:3-Standard wechseln. Zeitrafferaufnahmen mit einer maximalen Verzögerung von 10 Minuten zwischen den Einzelbildern zeichnet der Sony auf Band oder Memory Stick Duo auf. Die Foto-Auflösung bleibt mit 1152 x 864 Bildpunkten leicht hinter der Konkurrenz zurück. Eine Infrarot-Lampe ermöglicht Foto- und Video-Aufnahmen bei Nacht. Alle Anschlüsse haben die Entwickler an die Docking-Station ausgelagert, der DCR-HC42E selbst bietet lediglich einen analogen Ein-

und Ausgang. Ärgerlich: Ein Kabel mit S-Video-Signal gibt es nur optional für happige 25 Euro.

BEDIENUNG: Der Camcorder liegt angenehm in der Hand. Der Zoomhebel reagiert sanft, ein zweiter Zoomtaster und Auslöser am Display gibt zusätzlich kreative Freiheit. Die Bedienung erfolgt größtenteils über das Display – der Touchscreen ist zwar komfortabel, führt aber schneller zu einem verschmutzten Schirm. Das Menü ist funktionsreich. Sie können die Menüs selbst gestalten und sich damit die Bedienung erleichtern.

BILD- UND TONQUALITÄT: Der DCR-HC42E liefert die schärfsten Aufnahmen des Testfeldes, der Autofokus leistet ganze Arbeit. Am Tag überzeugt die Bildqualität; Aufnahmen in der Dämmerung gehören nicht zu den Stärken des Geräts: Farben verblassen, das Bildrauschen steigt. Mit dem Slow-Shut-

STRASSENPREIS (ca.) 550 Euro

WEB-ADRESSE www.sony.de

URTEIL Kompaktestes Gerät mit einsteigertauglichem Bedienkonzept sowie gutem Bild und Ton

WERTUNG 2,3 (gut) ●●●●■

> Bildqualität (30%)	2,2 (gut)
> Tonqualität (20%)	1,9 (gut)
> Ausstattung (20%)	2,5 (befriedigend)
> Handhabung (20%)	2,4 (gut)
> Mobilität (10%)	2,7 (befriedigend)
> Preis/Leistung	1,0 (sehr gut)

TECH

> Aufnahmesystem	DV
> Speicherkarte	Memory Stick Duo
> Displaygröße	2,7 Zoll
> Abmessungen (B x H x T)	55 x 90 x 112 mm
> Gewicht	410 Gramm

ter wird die DCR-HC42E zwar nachtaktiver, dafür verwischen schnelle Bewegungen. Der Ton zeigt ein gutes Stereobild, Laufwerksgeräusche gelangen fast nicht auf das Band.

FAZIT: Gute Qualität und hohe Mitnahmetauglichkeit zeichnen den Sony DCR-HC42E aus. Das optional erhältliche Kabel mit S-Video-Signal hätten wir gerne im Lieferumfang gesehen.

Canon MVX330i

Note 2,5 (befriedigend) **Preis** ca. 580 Euro

Plus 18fach-Zoom, 1,33-Megapixel-Fotos mit Blitzunterstützung

Minus S-Video-Ausgang fehlt

AUSSTATTUNG: Canons MVX-Serie in kompakter Bauform umfasst drei Modelle; zum Test trat der Mittelklasse-Camcorder MVX330i an. Das Anhängsel „i“ im Produktnamen kennzeichnet bei Hersteller Canon Modelle mit AV-Ein- und Ausgängen. Allerdings fehlt dem MVX330i eine S-Video-Buchse, analog geht es also nur mit dem schlechteren FBAS-Anschluss rein und raus. Naturfilmer freuen sich über das 18fach-Zoom. Das nach oben sich öffnende Kassettenlaufwerk erweist sich als Ideallösung bei der Stativnutzung. Standbilder landen mit 1,33 Megapixeln auf der MMC-/SD-Karte, ein Assistent hilft bei Panorama-Aufnahmen.

BEDIENUNG: Dank kompaktem Format liegt der MVX330i gut in der Hand. Die manuellen Einstellungen – Weißabgleich, Blende, Fokus und Verschluss – erreichen Sie schnell. Die Navigation erfolgt über die seitliche Wippe, die auch für den Fokus zuständig ist – schade,

NACHTAKTIV Eine weiße LED erhellt den Nahbereich bei der Video-Aufnahme, der Blitz unterstützt beim Fotografieren

denn für einen Objektivring wäre Platz gewesen. Bei Sonnenschein sorgt der Farbsucher, der schwenk- und ausziehbar ist, für besseren Durchblick.

BILD- UND TONQUALITÄT: Bei guter Beleuchtung zaubert der Canon harmonische Aufnahmen mit satten Farben auf das Band. Im Dusteren lassen die Qualitäten etwas nach, das Bild gerät zu dunkel. Immerhin erhellt eine weiße LED den Nahbereich vor der Kamera, ein Blitz unterstützt Sie beim Fotografieren. Verwackelte Aufnahmen gleicht der Bildstabilisator souverän aus. Den Ton-test absolviert der MVX330i ohne große Schwächen. Das Laufwerk ist leicht hörbar.

FAZIT: Der MVX330i bringt dank Blitzlicht auch gute Fotos auf die Speicherkarte. Nur schade, dass Canon auf einen Objektivring und eine S-Video-Buchse verzichtet hat.



STRASSENPREIS (ca.) 580 Euro

WEB-ADRESSE www.canon.de

URTEIL Camcorder in klassischer Bauform mit guten Funktionen für Foto und Video

WERTUNG 2,5 (befr.) ●●●■

> Bildqualität (30%)	2,6 (befriedigend)
> Tonqualität (20%)	2,3 (gut)
> Ausstattung (20%)	2,5 (befriedigend)
> Handhabung (20%)	2,3 (gut)
> Mobilität (10%)	2,6 (befriedigend)
> Preis/Leistung	1,5 (gut)

TECH

> Aufnahmesystem	DV
> Speicherkarte	MMC-/SD-Card
> Displaygröße	2,5 Zoll
> Abmessungen (B x H x T)	75 x 79 x 138 mm
> Gewicht	500 Gramm

JVC GR-DF570E

Note 2,5 (befriedigend) **Preis** ca. 530 Euro

Plus Viele Anschlüsse, Live Slow und Zeitraffer
Minus Manuelle Einstellungen suboptimal, kurze Akkulaufzeit

AUSSTATTUNG: Der JVC GR-DF570E ist das Topmodell dieser Serie, die Ausstattung fällt dementsprechend großzügig aus: Zum Beispiel sind Standbilder mit 1,33 Megapixeln und zwei weiße LEDs zur Aufhellung dunkler Motive zu nennen. Das Gerät verfügt über viele Anschlüsse, unter anderem auch S-Video. Eine Mikrofonbuchse ist vorhanden, der Kopfhöreranschluss fehlt allerdings. Dafür liegt ein „Biphonic Mikrofon“ in Kopfhörerform bei, das den Schall stereophon aufnimmt. Die beiliegende Software erzeugt daraus dann Surround-Ton.

BEDIENUNG: Durch das abgesetzte Laufwerk liegt der GR-DF570E sicher in der Hand, der Auslöser wurde jedoch ungünstig platziert. Die deutsche Benutzerführung durch das Menü ist unübersichtlich. Den manuellen

STEUERHILFE Die wichtigsten Funktionen bei Aufnahme und Wiedergabe steuert beim JVC GR-DF570E auch die Fernbedienung

Fokus regeln Sie über zwei Tasten – ein Einstellrad böte mehr kreative Möglichkeiten.

BILD- UND TONQUALITÄT: Auch bei wenig Licht produziert der JVC relativ helle Bilder und kräftige Farben. Bei Tageslicht wählt der automatische Weißabgleich eine etwas zu warme Note. Der Stabilisator hat das Bild gut im Griff, der Autofokus arbeitet dagegen ab und zu unsicher. Dem Ton fehlt es an Stereowirkung, und das Laufwerksgeräusch ist deutlich hörbar.

FAZIT: Der GR-DF570E behält auch bei schlechteren Lichtverhältnissen den Durchblick. In puncto Bedienung überzeugt uns der JVC-Camcorder allerdings nicht ganz.



STRASSENPREIS (ca.) 530 Euro

WEB-ADRESSE www.jvc.de

URTEIL Interessante Zusatzfunktionen bringen Pluspunkte, die Tonqualität bewirkt aber Punktabzug

WERTUNG 2,5 (befr.) ●●●■

> Bildqualität (30%)	2,0 (gut)
> Tonqualität (20%)	2,8 (befriedigend)
> Ausstattung (20%)	2,5 (befriedigend)
> Handhabung (20%)	2,6 (befriedigend)
> Mobilität (10%)	2,9 (befriedigend)
> Preis/Leistung	1,1 (sehr gut)

TECH

> Aufnahmesystem	DV
> Speicherkarte	MMC-/SD-Card
> Displaygröße	2,5 Zoll
> Abmessungen (B x H x T)	75 x 74 x 111 mm
> Gewicht	420 Gramm

Michael Ludwig